



## Noch immer kein Angebot für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst!

Trotz zahlreicher Warnstreiks der Beschäftigten, trotz phantasievoller Unterstützungsaktionen aus dem kirchlichen Bereich und den Einrichtungen der freien Träger: Die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) hat in der zweiten Verhandlungsrunde, am 23. März, kein Angebot auf den Tisch gelegt.

### „Aufwerten“ bedeutet mehr – nicht nur mehr Lohn

Höhere Entgelte, neue Tätigkeitsmerkmale und bessere Eingruppierungen – das sind die Forderungen von ver.di. Die VKA aber begründet ihr fehlendes Angebot vom 23. März damit, dass die Beschäftigten des SuE im Gehaltsgefüge des öffentlichen Dienstes ohnehin schon eine herausgehobene Stellung einnehmen. Aber für die Beschäftigten geht es in dieser Tarifaufwertung nicht allein um mehr Lohn. Die VKA ignoriert damit die gesellschaftspolitische Bedeutung der Aufwertungskampagne.

### Gute Ausbildung, gute Leute, gute Arbeit

In der Aufwertungskampagne geht es um die veränderten und erhöhten Anforderungen in den Sozial- und Erziehungsdiensten. Die Tätigkeiten haben sich in den vergangenen Jahren stark verändert: Inklusion, Integration und Wertevermittlung stellen in den Einrichtungen neue Herausforderungen. Schließlich werden in den Kitas die ersten Ausrufezeichen gesetzt, an denen sich das spätere Leben der Kinder orientiert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kindergarten & Co sichern so mit ihrer Arbeit die Zukunft und den wirtschaftlichen Erfolg dieses Landes ab. Sie sorgen dafür, dass Mama und Papa arbeiten können. Sie bilden die Basis für das Funktionieren unseres gesellschaftlichen Lebens.



### Fachkraft = Fachkraft

Die Arbeit am Menschen aber ist völlig unterbewertet. Auch die in den Heimen, Werkstätten und Beratungsstellen. In all diesen Bereichen sind pädagogische Facharbeiter(innen) im Einsatz, die auch das Gehalt von Facharbeiter(inne)n verdienen sollten. Es ist ein Skandal, dass eine Erzieherin nach Jahren beruflicher Tätigkeit auf dem „Höhepunkt“ ihrer Karriere wesentlich weniger verdient als ein Chemie-Laborant, der seine erste Arbeitsstelle antritt.

### Mitmachen und am Strang kräftig mitziehen

Dieses Tarifergebnis wird beispielhaft für den gesamten SuE-Bereich sein. Also Caritas-Mitarbeiter(innen), zeigt Euch solidarisch und unterstützt im Rahmen Eurer Möglichkeiten die ver.di-Aktionen.

Viele kirchliche Institutionen wie MAVen, DIAGen, die Zentral KODA-Mitarbeiterseite haben bereits ihre Solidarität zum Ausdruck gebracht. Beispiele dazu findet Ihr auf folgender ver.di-Homepage:



[www.soziale-berufe-aufwerten.de/unterstuetzen/](http://www.soziale-berufe-aufwerten.de/unterstuetzen/)

ver.di

**Verhandlungstermine:** 9. April: Düsseldorf,  
16. April: Hannover, 20./21. April: Frankfurt a.M.



Weitere Informationen zur SuE-Aufwertungskampagne unter: [www.akmas.de](http://www.akmas.de)